



## Verhaltenskodex

für die Schweizer Zwischenraumtagung 2024 auf dem Bienenberg

Wir freuen uns auf ein tolles Miteinander und Wissen darum, dass nur ein definierter Raum ein sicherer Raum ist.

### Unser wichtigster Grundsatz als Basis für einen Safer Space:

- *Ich begegne jedem Menschen mit Wertschätzung und Respekt.*

#### Jeden Menschen schützen

Ich will bei meiner Teilnahme am Zwischenraumtag 2024 jeden Menschen, der mir begegnet, vor Schaden, Gefahren, Übergriffigkeit und Gewalt schützen.

#### Körpergrenzen achten

Ich verletze die körperliche Intimsphäre von anderen Teilnehmenden nicht.

Nur „Ja“ heisst „Ja“! Das gilt auch für unser Miteinander und ist nicht verhandelbar. Die individuellen Grenzempfindungen der Genannten achte und verteidige ich zudem.

Ich hinterfrage Situationen, bei denen ich das Gefühl habe, dass Grenzen verletzt werden. Ich berühre niemanden ungefragt, respektiere die Intim- und Privatsphäre und mache keine Bemerkungen oder Witze über Äusserliches.

#### Grenzen wahrnehmen und akzeptieren

Ich übe keine Machtverhältnisse aus.

Kommt es zu einer Grenzverletzung, spreche ich die betreffende Person an oder wende mich an Vorstandsmitglieder oder Gruppenleitende. Dabei verharmlose und übertreibe ich die Situationen nicht.

#### Aktiv werden

Ich trete Gefährdungen von Menschen aktiv entgegen und schütze sie in meinem Einflussbereich vor entsprechenden Erfahrungen. Ich beziehe gegen gewalttätiges oder diskriminierendes Verhalten Stellung. Das betrifft sowohl homo-, bi-, inter- und transphobisches als auch rassistisches, antisemitisches und sexistisches Verhalten.



Aktiv werden meint auch, dass ich verbale oder tätliche Verletzungen nicht ignoriere, sondern dagegen etwas unternehme. Dies bezieht sich auch auf mediale Verletzungen, wenn ich z.B. erfahre, dass Bilder oder Videos gegen den Willen einer Person im Netz veröffentlicht oder verteilt werden.

Pornografische oder sexualisierte Aussagen sowie Inhalte unterlasse ich und trete diesen entgegen.

Aktiv werden kann auch heissen, mir professionelle Unterstützung zu holen.

### Geschlechtsidentität respektieren und einhalten

Im Sinne unseres Grundsatzes „*Ich begegne jedem Menschen mit Wertschätzung und Respekt*“ respektiere ich die Geschlechtsidentität jedes Menschen. Dies nicht zu tun, gleicht dessen Existenz abzusprechen, ist ein Zeichen der Respektlosigkeit und ist nicht im Sinne von Zwischenraum.

Ich anerkenne und würdige also aktiv die Geschlechtsidentität und spreche aus Respekt mein Gegenüber mit den richtigen und gewünschten Pronomen und gendergerechter Sprache an. Bei Unsicherheiten frage ich nach. Bei Nicht-Einhaltung dieser Pronomen wird dies angesprochen.

Um das zu vereinfachen, verpflichte ich mich, meine Pronomen auf mein Namensschild zu schreiben und trage dies den ganzen Tag sichtbar.

### Transparenz herstellen

Bei Einzelkontakten zwischen einer Person mit einem Jugendlichen oder schutzbefohlenen Erwachsenen, die z.B. im Rahmen von Seelsorge stattfinden, informiere ich eine zweite Person vor Ort zeitnah über Anlass und Ort der Situation.

Ich weiss, an welche verantwortlichen Personen ich mich im Konfliktfall wenden kann. (Dies wird zu Beginn der Tagung kommuniziert.)

Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung und Grenzüberschreitung mit Menschen, die dies nicht wünschen, disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen haben können.

Bei meiner Teilnahme an dieser Tagung von Zwischenraum-Schweiz verpflichte ich mich, diesen Verhaltenskodex zu befolgen. Es ist mir bewusst, dass das Nicht-Einhalten dieser Vorschriften Konsequenzen haben, in erster Linie das sofortige Verlassen des Anlasses. Entscheidende Instanz ist dabei der Vorstand.